



Antrag

der Fraktion der SPD

Von Tischtennisplatte bis Bolzplatz – freie Sportmöglichkeiten in Schleswig-Holstein digital sichtbar machen

Der Landtag wolle beschließen:

Sport und Bewegung müssen einfach zugänglich sein. In Schleswig-Holstein gibt es bereits heute zahlreiche öffentlich und kostenlos nutzbare Sportmöglichkeiten – von Bolzplätzen und Basketballkörben über Tischtennisplatten und Skateanlagen bis hin zu Calisthenics-Anlagen, Boulebahnen oder frei zugänglichen Laufbahnen. Häufig fehlt es jedoch an einer zentralen und leicht zugänglichen Übersicht darüber, welche Angebote vor Ort vorhanden sind und wo sie sich befinden.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung deshalb auf, gemeinsam mit den Kommunen und weiteren relevanten Akteurinnen eine landesweite Datengrundlage über öffentlich zugängliche und kostenlos nutzbare Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in Schleswig-Holstein zu schaffen und diese den Bürger*innen in einer kostenlosen App zugänglich zu machen. Die erfassten Sportmöglichkeiten sollen auf einer interaktiven Karte dargestellt und insbesondere nach Sportarten beziehungsweise der Art des Angebots gefiltert werden können.

Die Anwendung soll eine standortbezogene Suche ermöglichen, sodass Nutzer*innen schnell erkennen können, welche Sportmöglichkeiten sich in ihrer unmittelbaren Umgebung oder in einem selbst gewählten Umkreis befinden. Soweit entsprechende Daten vorhanden sind, sollen darüber hinaus für die Nutzung relevante Informationen wie Zugänglichkeit, Nutzungszeiten, Barrierefreiheit, Beleuchtung, vorhandene Ausstattung und mögliche Nutzungseinschränkungen dargestellt werden.

Begründung:

Sport und Bewegung sind wichtige Voraussetzungen für Gesundheit, gesellschaftliche Teilhabe und Lebensqualität. Damit möglichst viele Menschen sportlich aktiv sein können, braucht es neben dem organisierten Sport auch niedrigschwellige Angebote, die ohne Mitgliedschaft, Anmeldung oder Nutzungsgebühren zur Verfügung stehen. In vielen Städten und Gemeinden Schleswig-Holsteins gibt es bereits solche öffentlich zugänglichen Sportmöglichkeiten. Oft ist jedoch nicht ohne Weiteres ersichtlich, wo sich diese befinden und welche Sportarten dort ausgeübt werden können.

Eine landesweite Sport-App kann diese bestehenden Angebote sichtbarer und leichter zugänglich machen. Wer beispielsweise Basketball spielen, eine Tischtennisplatte nutzen oder auf einer Calisthenics-Anlage trainieren möchte, soll mit wenigen Klicks herausfinden können, wo sich das nächste passende Angebot befindet. Davon profitieren sowohl Menschen, die regelmäßig Sport treiben, als auch diejenigen, die spontan oder ohne Vereinsbindung aktiv sein möchten. Auch für Familien, Kinder und Jugendliche sowie Menschen, die sich an einem Ort noch nicht gut auskennen, kann eine solche Übersicht einen konkreten Mehrwert bieten.

Gleichzeitig werden bereits getätigte Investitionen der Kommunen in öffentliche Sport- und Bewegungsangebote besser sichtbar und können stärker genutzt werden. Statt neue Sportangebote zu schaffen, setzt die App zunächst bei dem an, was in Schleswig-Holstein bereits vorhanden ist, und erleichtert den Zugang dazu.

Kianusch Stender

und Fraktion